Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold und Freudenstadt.

Im Verlag der Vischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 13. Freitag den 15. Februar 1828.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Nagold. Freudenstadt. Auf Befehl der hohen Kreiß-Regierung wird hiemit den sämmtlichen Ortsvorstehern eröffnet, daß sie sich bei zu gewarten habender Strafe der Fälschung nicht unterstehen sollen, einem Land-Jäger irgend einen Eintrag in sein Dienst-Buch zu machen, welcher nicht seinem ganzen Inhalt nach auf gewissenhafter Wahrheit beruht, wornach sie sich zu achten haben.

Den 10. Februar 1828.

Die K. Oberämter.

Oberamt Nagold.

Nagold. Es ist kürzlich der Fall vorgekommen, daß gegen einen in Ausübung seines Dienstes begriffenen Land-Jäger die Personen, welche er arretiren wollte, sich thätlich widersetzt haben, und er sich in die Nothwendigkeit versetzt gesehen hat, seiner Instruktion gemäß Personen, welche den Vorfall mitansehen, zur Hülfe aufzurufen, welchem Hülferuf aber nur einige Bürger Folge geschenkt haben.

Damit sich nun im etwa wiedervorkommenden Falle Niemand mit Gesetzes-Unkenntniß entschuldigen können, werden die sämmtlichen Ortsvorsteher befehligt, ihren sämmtlichen Amts-Untergebenen sogleich zu eröffnen, daß ein Jeder Königl. Unterthan schuldig seye, einem in Ausübung seines Dienstes begriffenen Land-Jäger auf seinen Hülferuf sogleich zweckmäßige und thätige Hülfe zu jeder Zeit zu leisten, widrigenfalls sich jeder schwerer Verantwortung und Strafe aussetzt.

Daß dieser Befehl den sämmtlichen Amts-Untergebenen eröffnet worden seye, darüber erwartet man binnen 14 Tagen Bericht von sämmtlichen Ortsvorstehern.

Den 10. Februar 1828.

K. Oberamt.

Nagold. Da nach einem Dekret Königl. Steuer-Kollegiums vom 24sten Jul. 1827 für das Etat-Jahr 18$^{27}/_{28}$ von allen Besoldungs- und Pensions-Steuerpflichtigen, ohne Unterschied, ob sich in ihrem Einkommen etwas verändert hat, oder nicht, nach der Vorschrift (St.- und Reg.-Bl. v. 1821 S. 568—571) gefertigt-spezifizirte Fassionen übergeben werden sollen; so werden dieselbe hievon mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt, daß man der Einsendung dieser Fassionen binnen 8 Tagen, entgegen sehe.

Den 12. Februar 1828.

K. Oberamt.

Nagold. Diejenige Personen im hiesigen Oberamts-Bezirk, welche einen befreiten Gerichts-Stand haben, und mit ihren Kapital-Steuer-Fassionen noch im

Rückstand sind, werden erinnert, solche der unterzeichneten Stelle binnen 6 Tagen zu übergeben, indem sie sich die im Unterlassungs-Fall entstehende Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Den 12. Februar 1828.

K. Oberamt.

Nagold. [Steinsalz.] Der Königl. Bergrath hat nunmehr die nähere Anweisung rücksichtlich des den Oberamts-Bezirken zugeschiedenen Quantums an Stein- und Vieh-Salz ertheilt, und zugleich bemerkt, daß an dem von den Gemeinden des Oberamts-Bezirks Nagold gewünschten 720 Centnern für das laufende Etats-Jahr pro $18^{27}/_{28}$ nur —∴ 540 Ctr. abgegeben werden können, wovon auch bereits —∴ 144 Ctr. bei dem aufgestellten Haupt-Verschleußer, Canditor Joh. Jak. Schmidt, in Nagold, angekommen sind, und weitere Zufuhren demnächst zu erwarten sind.

Das Königl. Oberamt hat daher die Austheilung des Quantums von 540 Ctr. Stein-Salz, unter diejenigen Gemeinden, welche Stein-Salz verlangt haben, gefertigt, und es hat nun von jetzt an bis zum 30sten Juni d. J. zu empfangen:

		Centner.
1.	Stadt Nagold	137.
2.	— Altenstaig	18.
3.	Dorf Altenstaig	3½.
4.	Weiler Alt Nuifra	3.
5.	Dorf Beihingen	8.
6.	Städchen Bernek	7.
7.	Dorf Beuren	8½.
8.	— Bösingen	13.
9.	— Ebershardt	12½.
10.	— Egenhausen	33.
11.	— Emmingen	20.
12.	— Fünfbronn	8½.
13.	— Gaugenwald	5½.
14.	Stadt Haiterbach	46.
15	Dorf Iselshausen	12.
16.	— Oberschwandorf	18.
17.	Dorf Rohrdorf	9.
18.	— Rothfelden	27½.
19.	— Schietingen	9.
20.	— Schönbronn	12.
21.	— Spielberg	15.
22.	— Ueberberg, d. h. Heselbronn, Lengenloch und Zumweiler miteinander	12½.
23.	Colonie Unterschwandorf	½.
24.	Dorf Unterthalheim	18.
25.	— Walddorf	15.
26.	— Warth	13.
27.	— Wenden	9.
28.	Stadt Wildberg	46.
		—∴ 540 Ctr.

Da der bestehenden Vorschrift gemäß bei dem Haupt-Verschleußer des Stein-Salzes in der Oberamts-Stadt immer ein Vorrath für 3 Monate auf dem Lager befindlich seyn soll, so kann zwar im Augenblick von dem Vorrath noch nichts abgegeben werden, allein die weitere Zufuhr wird in so kurzer Zeit statt finden, daß schon in 14 Tagen Abschlags-Quantitäten von den Gemeinde-Verschleußern hier abgelangt werden können.

Den Gemeinde-Räthen liegt nun ob, für ihre Orte Verschleußer aufzustellen, welche das Stein-Salz bei dem Haupt-Verschleußer hier abholen, indem hier an einzelne Gemeinde-Angehörige durchaus kein Steinsalz abgegeben wird. Die aufgestellten Verschleußer sind binnen 8 Tagen dem Oberamt zu benennen, um sie zur Verpflichtung vorladen zu können.

Wenn mehrere kleinere aber benachbarte Gemeinden mit einander Einen Verschleußer aufstellen wollen, so hat die unterzeichnete Stelle nichts einzuwenden.

Den 14. Februar 1828.

K. Oberamt.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. [Schafwaid-Verleihung.] Die — 100 Stück Mutterschafe, oder 140 Stück

Hammel = Waare ertragende Sommer-Schafwaide zu Unterthalheim wird am nächsten Matthias-Feiertag,

den 25sten d. Mts.

auf 1 Jahr an den Meistbietenden verliehen, welches die Herrn Ortsvorsteher ihren Amts-Untergebenen mit dem Anhang eröffnen wollen, daß die Liebhaber sich an gedachtem Tage,

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Unterthalheim einfinden, und die weiteren Bedingungen vernehmen können.

Den 10. Februar 1828.

Der Gemeinderath allda.

Gesehen
K. Oberamt Nagold.

K. Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Markstein = Lieferungs = Akkord.] Ueber die Anschaffung von 535 Stück neuer Wald = Gränzsteine für das Revier Reichenbach, so wie hinsichtlich des Bezeichnens, Ausbesserens und Nummerirens einer gleich starken Anzahl vorhandener älterer Marken, wird man je einen besondern Akkord unter Vorbehalt höherer Genehmigung zu erzielen suchen und hat hiezu

Samstag den 23sten d. Mts.

bestimmt, wozu sich die Liebhaber

Vormittags 10 Uhr

in dem diesseitigen Amts = Zimmer einfinden können.

Den 13. Februar 1828.

K. Forstamt.

Freudenstadt. [Markt-Verlegung.] Mit höchster Genehmigung wird der hiesige heurige Lichtmeß-Markt am

Montag den 25sten d. Mts.

nochmals abgehalten.

Den 13. Februar 1828.

Stadtrath.
Stadt-Schultheißenamts-Verweser
Mützel.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. Bei Unterzeichnetem sind dieses Frühjahr 18 Stück, junge, gesunde und gewichtige Bienen = Stöcke zu verkaufen.

Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir schließen.

Wilhelm Klinghammer,
Uhrenmacher.

Berneck. [Pferd feil.] Ein schönes Pferd Stute, brauner Farbe, zum Reuten und Fahren gleich brauchbar, ungefähr 6jährig, ist um billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber erfahren das Nähere im dortigen Schlosse.

Pfrondorf. Johann Georg Frank, Müller, verkauft auf den Abbruch folgende Gebäude:

a) Ein 2stockiges Haus, eingerichtet mit 2 Wohnungen, neu aufgebaut, 29 Schuh lang, 22 Schuh breit.

b) Ferner, ein neues Gebäude, welches wieder zu einer kleinen Wohnung, oder einer Scheuer eingerichtet werden könnte, hat gleichfalls 2 Stockwerk, 36 Schuh lang und 30 Schuh breit.

c) Das 3te Gebäude hat gleichfalls 2 Stockwerk, und ist bisher bewohnt worden, 30 Schuh lang und 24 Schuh breit.

Von sämmtlichen Gebäuden wird die Zimmer = Arbeit verkauft, und werden zu jedem Gebäude 2 oder 3 Stiegen nach Verlangen abgegeben.

Gegen einen sichern Bürgen kann das Geld ein Jahr stehen bleiben.

Die Liebhaber können täglich den Akkord bei Obigem schließen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Folgende Werke sind auf die künftige Leipziger Oster-Messe in allen Buchhandlungen zu haben:

Eine Naturgeschichte der Einfaltspinsel, in Fol., 12 Bde. mit Kupfern und Silhouetten.

Die politischen Frösche und Mäuse. Ein Heldengedicht in 6 Gesängen.

Kurzgefaßter, jedoch gründlicher Unterricht, wie man auf die unmerklichste Art das Volk am Leit-Seile führen kann. 1r, 2r u. 3r Bd.

Die neuen zehn Gebote, für Jemand, der in der jetzigen Welt sein Glück schnell machen will. 1s Heft.

Geheimer Briefwechsel des Musje Peter Stiefel, Laquayen bei dem Herrn Präsidenten von Wels, mit der Jungfer Barbara Strumpf, Köchinn bei der Frau Geheimen Räthinn von Dax, über das neue Wonne-Gefühl. Sinnreicher Vorschlag, auf welche Weise Schnürbrüste für politische Schriftsteller und Redner verfertigt werden können.

Der Schlaf der Völker, und ihr Erwachen. Ein Roman in 2 Bänden.

Die beste Manier, die politischen Gimpel zu fangen.

Das politische Rauchkerzlein, oder die Kunst, alle übel riechende Gegenstände in Rosenduft einzuhüllen.

Die Krämerei in der Politik, und der Kamaschendienst in der Kriegskunst. 1r Bd.

Neueste Entdeckungen unserer metaphysischen Welt-Umsegler im leeren Raume.

Der Rausch der Hoffnung, und die Nüchternheit der Wirklichkeit im Staatsleben. Ein Drama in 15 Aufzügen.

Gründliche Anweisung zur Fabrikation eines herrlichen Firnisses, mit dem man alle schiefen Ansichten, Fehler und Irrthümer glänzend darstellen kann.

Das politische Klage-Weiblein. Ein Lamentoso, in Musik gesetzt von Kapellmeister Zanetti.

Die politische Kratzbürste. Eine Bravour-Arie. Der Text von Schnurrbein, die Musik von Zanetti.

Beschreibung einer kunstreichen Maschine, wie man alle politische Nebel in die Höhe schrauben kann, daß sie sich dort fest halten, als wären sie angenagelt, in 2 Bden.

Der patriotische Blasebalg.

Neueste Erfindung.

Ein englischer Chymist hat ein Mittel entdeckt, durch dessen gehörige Anwendung die Eierschalen jeder Gattung von Vögeln so durchsichtig wie das reinste Glas werden. Man ist dadurch in den Stand gesetzt, während dem Brüten der Hühner, Gänse, Enten, Sperlinge u. s. w., den im Innern des Ei's vorgehenden Prozeß und die allmählige Entstehung und Ausbildung des Thieres fortwährend beobachten zu können, was für Naturforscher gewiß von außerordentlichem Nutzen und höchstem Interesse seyn muß. — Man sagt, derselbe Chymist gehe nun auf die Entdeckung aus, wie man die menschliche Haut eben so transparent machen könne; sollte ihm auch dieses gelingen, so wäre ihm die ganze Menschheit und besonders die Herren Aerzte unendlichen Dank schuldig, man würde alsdann den Sitz jeder innern Krankheit augenblicklich kennen, folglich immer die besten Mittel in Anwendung bringen und nicht mehr so in den Tag hinein curiren. Vielleicht bringt es der Wundermann gar noch dahin, Herz und Kopf durchsichtig zu machen, dann gute Nacht Verstellungskunst und Diplomatik, wenn man erst Jedem ansieht, was er denkt und fühlt, dann hat alle Intrigue ein Ende.

Auflösung der Charade in Nro. 12.

Schattenreich.